Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Bezirk Rathaus. Tel. 21.360.
Herausg. u. verantw. Red.: K. Eigl.
18. Jahrg., Wien, Samstag, 7. März 1908.

Verlegung des Invalidenhauses. Das kaum vor einer Woche gebildete neue Konsortium zur Durchführung von Kasernen-Grund- u. Bautransaktionen welches wie das frühere Konsortium seine Bureauräume in der Kärntnerstraße Nr 37 hat, hat seine Tätigkeit sofort aufgenommen u. dieselbe mit einer insbesondere für den dritten Bezirk sehr wichtigen Transaktion eröffnet. Es ist nämlich dem Konsortium in der kurzen Zeit seines Bestandes gelungen, mit dem Reichskriegsministerium, dem Finanz-Ministerium u. der allgemeinen österr. Baugesellschaft ein Übereinkommen zu treffen, welches auf die Verlegung des Invalidenhauses u. die damit verbundene endliche Regulierung dieses Teiles der Landstraße abzielt. Nach dem Übereinkommen übernimmt das Konsortium das alte Invalidenhaus auf der Landstraße in sein Eigentum u. trägt die Kosten für ein Ersatzobjekt, mit dessen Ausführung die allg. öst. Baugesellschaft vom Kriegsministerium betraut wurde. Als Areal für diesen Ersatzbau, der im Pavillonsystem aufgeführt werden soll u. einen großen Park enthalten soll, ist eine zirka 30.000 Quadratmeter großer Grund am sog. Kranzenberg an der Verbindungsbahn nächst dem Fasangarten an der Grenze von Hetzendorf in Aussicht genommen. Die Ausführung soll derart beschleunigt werden, daß die Übersiedlung in das neue Invalidenheim noch im Herbst 1909 möglich ist, worauf sofort die Realität auf der Landstraße dem Konsortium zur Demolierung und Verwertung der Gründe übergeben werden wird.

Aus dem Rathause. Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche eine Sitzung ab u.zw. am Freitag den 13. März nachmittags 5 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen bis jetzt 15 Referate, darunter das Projekt für ein neues Schulhaus in Kagran, Fahrplan für den Automobilverkehr nach Kaiser-Ebersdorf, Subventionen, Grundankäufe, Baulinienbestimmungen etc., ferner die Wahl eines Mitgliedes in den k.k. Bezirksschulrat u. andere Wahlen.

Der Stadtrat hält Mittwoch, Donnerstag und Freitag jedesmal vormittags 10 Uhr seine Sitzungen ab. — Magistrats-Direktor Dr. Weißkirchner weilt noch fern von Wien und begibt sich von Lovrana nach San Pelagio, zur Besichtigung der dort bestehenden Heilanstalt der Stadt Wien für skrofulöse und rachitische Kinder. Infolge dessen entfällt am kommenden Montag der übliche Empfang. — Am nächsten Montag tritt im Wiener Rathause der Ausschuß des österreichischen Städtetages zusammen. Dem Ausschuße gehören außer dem jeweiligen Bürgermeister von Wien, bezw. dessen Stellvertreter, die Delegierten der Städte Triest, Lemberg, Graz, Brünn, Krakau, Czernowitz, Reichenberg und Salzburg. — Zur Beratung gelangen außer aktuellen anderen Anträgen zwei Referate, die Dr. R. Hraba erstatten wird u.zw.: „Sanierung der Gemeindefinanzen" und „[illegible]". Die diesjährige Ausschußberatung soll das Material vorbereiten für einen österr. Städtetag, der im Monate Juni in Wien zusammentreten dürfte.

Beeidigung der Straßenbahnbediensteten. Im Sinne der Bestimmungen der Eisenbahn-Betriebsordnung nahm heute vormittags um 10 Uhr in der Volkshalle des neuen Rathauses Ministerial-Sekretär Graf Kolbenstein namens der Straßenbahnverwaltung in Gegenwart des V.B. Dr. Neumayer, des Direktors Spängler, des Betriebsleiters Hradecky und seines Stellvertreters Lumpe die Beeidigung von neuen Beamten und Beamtinnen, Unterbeamten und Bediensteten der städt. Straßenbahnen vor. In einer kurzen Ansprache erörterte zuerst Graf Kolbenstein den Inhalt des Eides, worauf Direktor Spängler die Eidesformel verlas. Nach der formellen Eidesablegung richtete V.B. Dr. Neumayer an die Beeidigten eine kurze Ansprache, in welcher er sie darauf aufmerksam machte, daß der Diensteid nicht nur Rechte gewähre, sondern auch Pflichten auferlege und bat sie, mit jener Ruhe und Würde dem Publikum gegenüber zu treten, welche der öffentliche Dienst erheische. Mit einem Glückwunsche für die fernere Laufbahn schloß V.B. Dr. Neumayer seine in herzlichen Tönen gehaltenen Worte.

Seehospiz San Pelagio. Die Erweiterungsbauten im Seehospiz sind bereits vorgeschritten,

diese Frage Stellung nicht erst in Bälde d. J. gewärtigt, dieser auch die feierliche Einweihung derselben mit diesem Termine festgesetzt werden kann. Im Hinblicke auf die derzeitige Lage dürfte im Laufe der Abwesenheit gelegenen Besitzes der Gemeinde Klein, seine bedeutende Ausdehnung (mehr als 30 ha), die gewählte Aufstellung desselben — es enthält das Gesetz auf der Grenze gegen 700 Kinder gleichzeitig zu verpflegen — endlich die reichhaltige Bauausführung, welche diese Stiftung für künftige Volksschulbauten der Gemeinde Klein gestatten, fest — der Stadtrat hat die Absicht, eine Besichtigung vorzunehmen, damit die Mitglieder des Gemeinderates Gelegenheit haben, dieses Objekt aus eigener Anschauung kennen zu lernen. Der Stadtrat hat nun in seiner gestrigen Sitzung auf einen Vortrag des St. R. Zatka beschlossen, daß der Einweihung der genannten Gemeinde nichts im Wege stehe.

Der Vorsitzende Vorst und die Beiräte sprechen dem Vortragenden, welcher die Verhandlungen, sind die Kosten, welche der Gemeinde Klein erwachsen, verhältnismäßig äußerst gering. Auf den Vorschlag des Vorsitzenden ist der 30. Mai als Einweihungstermin festgesetzt. Die Gemeinde des Herrn Bürgermeister Klein wird Freitag den 29. Mai früh mittelst eines Sonderzuges der Südbahn eintreffen. Abends trifft die Kaiserstallfahrt in Triest ein, begibt sich am Tage des Einschiffungstages „Hellia" in Ueberwachung. Zeitlich morgens des nächsten Tages geht die Ankunft nach Rovigno. Vormittags Besichtigung der Stadt und Einschiffung mit Extrazug zum Nachmittag gebracht. Um ca 10 Uhr vormittags findet die feierliche Einweihung statt. Abends Rückfahrt nach Triest, wenn Lord der „Hellia" übernachtet wird am 31. d. morgens wird die Rückfahrt nach Klein angetreten.

Der Stadtrat hat ferner nach einem Berichte, das selben Nachrichten, die Regulierung des westlichen Stranddes sowie die Herstellung der Bedürfnisse in dem gemeinsamen Nachtasyle mit dem Kostenbetrage von rund 62.000 K genehmigt.

Dr. Krieger in Lovrana.

Aus Lovrana erfahren wir: Nach das hier verstorbenen Direktor Matteo Krmpotić starb der Bürgermeister heute nachmittags Herzinfarkt. Er war der Erste der Gründer des Kurortes Lovrana, der Ehrenbürger der Stadt Volosca und Ehrenmitglied des Kurvereines. Sein Leichenbegängnis findet Freitag, den 29. d. um 3 Uhr nachmittags statt.

Südbahn-Sonderzug.

Montag den 9. d. wird ein Sonderzug der Linie Triest-Villach über Tarvis um 8 Uhr 30 Min. abends in Triest Centralbahnhof abgehen und um 6 Uhr 30 Min. früh in Villach eintreffen. Es fällt somit der neue Zug in die 4. Zone.

Neue Schutzvorrichtung für Weichenlaternen. Der Bürgermeister von Pola hat die neue Schutzvorrichtung nach dem Fernbergerschen System, welche gewöhnlichen Weichenlaternen einer Eingrabung durch die k. k. General-Insp. Wien der österr. Eisenbahnen unterzogen. Diese Lampen werden vom 9. d. M. angefangen auf den Linien N und O verkehren.

Volksbildungsabend. Der Wiener Bürgerverband veranstaltet morgen Donnerstag 8 Uhr nachmittags im Vereinssaale 12. Bez. Schönbrunnerstraße 12. Bez. Schönbrunnerstraße

straße nächst Zarting, sowie Hofmeister Emil Lafite aus Hohenlohe-Ingelfingen. Mitwirkende: Konzertsängerin Frl. Lilli Claus-Neuroth, Violinvirtuosin Frl. Ella Reiniger, Konzertpianist und Klavierpädagog Fred. Domeier, Konzertsänger Bernhard Wilflinger, k. u. k. Hofpianist Fürst Marenski, Cellist Emil Eickert, Pianist Wilhelm Scholz und Violinvirtuose Richard Withalm. Zur Aufführung gelangen die Lieder: Eichendorff: „Der Kirchhof"; Hamerling: „Der frische Kranz"; Hering: „Landsknechtwerbung"; Victor Taubert: „Die Treue"; Lassen: „Altfranzösisches Liebesverhör"; Jensen-Wegener: „Veilchen-Barcarole"; Hammerschmidt: „Im Frühjahr"; Leo Fall: „Himmelblau"; Kremser: „Altniederländisches Lied"; Fr. Abt: „Mein, Dein und Dein", Duett aus der Oper „Die Vestalin"; Schubert: „Frühlingsglaube", Reinthaler (Frl. Reiniger und die Herren Eickert, Marenski, Wilhelm und Lafite), Abt: „Ich denke dein" (Fr. Claus-Neuroth und F. Wilflinger) und ein Violin-Quartett (Frl. Reiniger). Eintrittspreis 50 h, reservierter Platz 1 K.

Diamantene Hochzeit.

Gestern (Donnerstag) feierten Herr Franz Eichelmann mit seiner Gattin Franziska das Fest der diamantenen Hochzeit. Der Ehe entstammen 5 Kinder, 15 Enkel und 5 Urenkel, sowie eine Ururenkelin. Der Jubilar war viele Jahre Kirchenvorsteher in Hietzing, bis er vor einigen Jahren mit seiner Gattin nach Währing übersiedelte, wo sie derzeit wohnhaft sind.

Eingesendet.

Die Konzertvereinigung „Hinsbund" hatte am Dienstag den 10. d. M. im Saale des Gemeindehauses in Währing, 18. Bezirk, Gymnasiumstraße 8-10, I. St., ihren öffentlichen Liederabend. — Diese Konzertvereinigung, die 7. Konzertabend fand am Mittwoch den 11. d. M. nachmittags 3 Uhr im Saale des Gemeindehauses im VIII. Bezirke, Josefstädterstraße 25 ihren öffentlichen Liederabend.

Neue Autos.

Die Automobilwerke Nesselsdorf in Mährisch-Schönberg, die der ehemaligen Fahrzeugfabrik Ing. Hans Ledwinka gehören, haben in Wien, XIII. Bezirk, Hietzinger Hauptstraße 103, eine Filiale errichtet, die bereits in Betrieb gesetzt wurde. Die Firma hat bereits 3 Typen von Personenautomobilen herausgebracht, die sich bei Konkurrenzen glänzend bewährt haben. Die Firma hat bereits 3 Typen von Personenautomobilen herausgebracht, die sich bei Konkurrenzen glänzend bewährt haben.

Neue Autos.

Die Automobilwerke Nesselsdorf in Mährisch-Schönberg, die der ehemaligen Fahrzeugfabrik Ing. Hans Ledwinka gehören, haben in Wien, XIII. Bezirk, Hietzinger Hauptstraße 103, eine Filiale errichtet, die bereits in Betrieb gesetzt wurde. Die Firma hat bereits 3 Typen von Personenautomobilen herausgebracht, die sich bei Konkurrenzen glänzend bewährt haben.

Neue Autos.

Die Automobilwerke Nesselsdorf in Mährisch-Schönberg, die der ehemaligen Fahrzeugfabrik Ing. Hans Ledwinka gehören, haben in Wien, XIII. Bezirk, Hietzinger Hauptstraße 103, eine Filiale errichtet, die bereits in Betrieb gesetzt wurde. Die Firma hat bereits 3 Typen von Personenautomobilen herausgebracht, die sich bei Konkurrenzen glänzend bewährt haben.

Zu den Gemeinderatswahlen.
Anläßlich der bevorstehenden Gemeinderatswahlen hält der Bürger-Verein Hietzing in den nächsten Tagen eine Reihe von Vereins-Versammlungen ab, in welchen sich der Gemeinderats-Kandidat des III. Wahlkörpers St. R. Josef Rauer seinen Wählern vorstellen wird. Außerdem werden sprechen: Montag, den 9. März, 8 Uhr abends im Baumgartner Casino, 13. Bez. Linzerstraße 297, R. Abg. Kemetter, in der Versammlung am Mittwoch den 11. März 8 Uhr abends, in Ludescher's Restaurant „Speising", 13. Bez. Speisingerstraße 51, R. Abg. Kunschak; in der Versammlung am Samstag den 14. März 8 Uhr abends in Kremser's Gasthaus, (vorm. Rainer) in Ober-St. Veit, 13. Bez. Auhofstraße 141, R. Abg. Dr. Drexel, in der Versammlung am Dienstag den 17. März, 8 Uhr abends, in Franzl's Restauration (Neu Penzing) 13. Bez. Anschützgasse 38, R. Abg. Kunschak, am Freitag den 20. März 8 Uhr abends in Löffler's (vorm. Mann's) Restauration Penzing 72. Exz. Dr. Gessmann.